

Anmeldung

Institution

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Welchen Workshop am Nachmittag möchten Sie wählen?

W1 W2 W3 W4

Welchen Workshop wählen Sie als Ersatz?

W1 W2 W3 W4

Mittagessen im Landratsamt ist auf eigene Kosten möglich.

Mittagessen: Ja Nein

Vegetarisches Essen: Ja Nein

Datum

Unterschrift

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens
15.11.2018 verbindlich an.

Veranstalter

Arbeitskreis „Kinder haben Rechte“ Rastatt

Beratungsstelle Feuervogel e.V., Engelstr. 37, 76437 Rastatt

Tel.: 07222/788838

E-Mail: info@feuervogel-rastatt.de

www.feuervogel-rastatt.de

Kosten: 60 €

Den **Teilnahmebeitrag** überweisen Sie bitte bis spätestens
15.11.2018 unter dem **Kennwort „Fachtag 2018 und dem
Namen der Teilnehmer*in ...“**

auf das Konto: **Volksbank Baden-Baden Rastatt eG**

IBAN: DE24 6629 0000 0016 755508

BIC: VBR ADE 6 KXXX

Die Teilnahme wird mit Eingang der Tagungsgebühr
verbindlich.

Tagungsort:

Großer Sitzungssaal im Landratsamt Rastatt,

Am Schlossplatz 5

Anfahrt:

Mit dem Auto

Autobahn-Ausfahrt Rastatt-Nord.

Auf der B462 Richtung Stadtmitte fahren. Dann links in die
Karlsruher Straße abbiegen. Der Straße folgen bis zur Lud-
wigsfeste. An der Ludwigsfeste rechts, dann sofort wieder
rechts abbiegen in die Straße „Am Schlossplatz“.

Mit der Bahn

Direkt gegenüber des Bahnhofs befindet sich das
Landratsamt.



Unterstützt durch das
Ministerium für Soziales
und Integration aus Mit-
teln des Landes Baden-
Württemberg

Impressum: „AK Kinder haben Rechte“ Rastatt

Schöne digitale Welt ?! – Kinder und Jugendliche auf dem Weg begleiten



22. November 2018
9 – 17 Uhr
Landratsamt Rastatt

Fachtag für Mitarbeiter*innen von Kindertages- und Jugendein-
richtungen, Schulen, den sozialen Diensten, der Sozialen Arbeit
mit Geflüchteten, Ehrenamtliche und Interessierte

Sehr geehrte Kolleg*innen, liebe Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit!

Es gibt zwei grundlegende Dinge, die uns antreiben: der Wunsch mit anderen verbunden zu sein und die Neugierde. Genau das bietet die digitale Technik. Gerade Kinder und Jugendliche können sich dafür begeistern. Mit Smartphones können sie jederzeit mit anderen kommunizieren, sich auf Videoplattformen die Zeit vertreiben und bei Online-Games den Spieltrieb ausleben. Informationen sind in Sekundenschnelle im Netz abrufbar und über Messenger sind wir mit Menschen weltweit verbunden.

Die Mehrheit der Kinder und Jugendliche erleben das Internet als positiv. Aber nicht alle Erfahrungen sind gut. Cybermobbing, Cybergrooming, der Missbrauch von Daten und Manipulation durch versteckte Werbung sowie falsche Nachrichten sind nur einige der Nachteile.

Was brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie sich sicher in diesem „Raum“ bewegen können und das Gefühl behalten Einfluss auf das Geschehen nehmen zu können und sich nicht hilflos ausgeliefert fühlen! Mit welchen Fragen sind Sie als Fachkräfte im Berufsalltag konfrontiert? Welche Fragen richten Eltern an Sie? Diesen Fragen möchten wir mit Expert*innen nachgehen.

Am Nachmittag werden wir uns in Workshops damit beschäftigen, wie wir Kinder und Jugendliche in unserer pädagogischen Praxis auf ihrem Weg in die digitale Welt begleiten können.

Wir freuen uns, Sie beim Rastatter Fachtag 2018 begrüßen zu dürfen!
Arbeitskreis „Kinder haben Rechte“

Programm 22.11.2018

9:00 Uhr	Begrüßung Grußwort des Schirmherren Landrat Jürgen Bäuerle
9:30 bis 11.00 Uhr	Dr. Ruth Festl „Digitale Medien im Jugendalter – Nutzung, Folgen und die Bedeutung von sozialen Kompetenzen“ Thematisiert werden positive/negative Aspekte und Folgen – speziell die Relevanz sozialer Kompetenzen in digitalisierten Lebenswelten.
11:00 Uhr	Pause

Programm 22.11.2018

11:20 bis 12:50 Uhr	Ursula Zeilinger „Medienwelten der Kinder“ – Überblick über die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen Beleuchtet werden der Reiz der Medien auf Kinder und die Chancen und Gefahren.
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 bis 14:45 Uhr	Sonja Hoffmann , Polizeidirektion Offenburg Kinder sicher im Netz – Polizeiliche Prävention zum Schutz vor den Gefahren im Internet Schwerpunkte sind hierbei Cybermobbing und zu beachtende Persönlichkeits- und Urheberrechte.
15:00 bis 16:30 Uhr	Workshops – Workshop 1: Eva Borries Medien und Sexualität am Beispiel „Sexting“ Das heikle Thema setzt sich auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Versenden von intimen Aufnahmen via Smartphone und Co auseinander. Workshop 2: Ursula Zeilinger Medienheld*innen – Vorbilder und Idole aus Film, Internet und Fernsehen Entwicklungspsychologische Einblicke in die frühkindliche Fernsehnutzung und dem Internet. Workshop 3: Kindheitspädagogin Sabrina Schröder/ Medienpädagogin Joscha Walter Digitale Medien in der Jugendarbeit Vorgestellt werden eine aktive Medienarbeit und Best-Practice-Beispiele sowie der praxisnahe Einsatz von Tablet, Apps und Kamera. Workshop 4: Kindheitspädagogin Tatjana Kleehammer/Sozialpädagogin Ulrike Fritsch Elternarbeit: „Kinder im Alter von 0-6 Jahren für Medien stark machen“ Wir stellen exemplarisch einen Elternabend für die Kita vor und geben Tipps für Eltern für einen altersgerechten Umgang mit Medien.
16:30 bis 17:00 Uhr	Kultureller Beitrag



Referentinnen

Dr. Ruth Festl

studierte Pädagogik, Psychologie und Kommunikationswissenschaft an der LMU München. Im November 2014 promovierte sie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

zum Thema „Täter im Internet: Eine Analyse individueller und struktureller Erklärungsfaktoren von Cybermobbing im Schulkontext“. Sie forschte an den Universitäten Hohenheim und Münster und am Deutschen Jugendinstitut. Seit Januar 2018 ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe Soziale Medien am Leibniz-Institut für Wissensmedien.



Ursi Zeilinger

ist Diplom-Medienpädagogin, Redakteurin, Dozentin und Referentin. Sie hat 18 Jahre beim SWR Kinder- und Familienprogramm in der Redaktion beim „Kindernetz“ gearbeitet. Seit 2015 leitet sie unter anderem beim SWR Fortbildungsveranstaltungen für Lehrende und Multiplikatoren aus der Bildung.



Sonja Hoffmann

ist Kriminalhauptkommissarin und Referentin für Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Offenburg. Sie ist seit über 30 Jahren im Polizeidienst und hierbei u.a. mit den Arbeitsfeldern Jugendkriminalität und Jugendgefährdung betraut.



Eva Borries

studierte an der Universität Koblenz-Landau Diplom-Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Medien- und Betriebspädagogik. Für ihre Abschlussarbeit „*Generation Porno? Jetzt entscheide ich!*“ wurde sie 2013 mit dem medius-Preis ausgezeichnet. Inzwischen arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Landau. Sie ist bundesweit als Referentin für Medienkompetenz tätig.